

Gegen Dortmund gab's nichts zu holen

Troisdorf (den). Mit einem stark geschwächten Kader ging für das Eishockeyteam des EHC Troisdorf die Reise nach Dortmund. Verletzungs- und krankheitsbedingt fehlten Victor Zimmermann, Oliver Dröge, Niklas Grivalet und Daniel Fegus, außerdem waren auch Constantin Nocker und Kevin Stöhr nicht mit nach Dortmund gereist. Dominik Liesenfeld musste aus be-

ruflichen Gründen passen. Dennoch sollten die möglichen drei Punkte mit nach Troisdorf entführt werden. Genau nach 2:22 Minuten erzielten die Eisadler jedoch den ersten Treffer, weil Troisdorf defensiv nicht mit vollem Einsatz agierte. Und zum Ende des ersten Drittels stand es bereits 4:1 für Dortmund. So ging es aus Troisdorfer Sicht weiter, so dass nach Abpfiff eine

4:8-Niederlage zu verbuchen war. „Der Ausfall von so vielen Stammspielern ist kaum zu kompensieren. Die Jungs haben hart gearbeitet und gekämpft, aber leider nicht die nötige Portion Glück im Abschluss gehabt. Als positiv ist zu bewerten, dass kein Team bisher mehr Tore in einem Match gegen Dortmund erzielen konnte. Wenn wir in den kommenden Spielen Offensiv weiter-

hin so stark auftreten und dann noch defensiv stabiler stehen, können wir dem TUS Wiehl die erste Niederlage zufügen und im Icedom weiterhin ungeschlagen bleiben“, sagte Troisdorf Trainers André Koslowski.

Das nächste Heimspiel der Troisdorf Dynamites findet am Freitag, 11. Januar, um 20 Uhr im Icedom am Rotter See gegen das Team aus Wiehl statt.